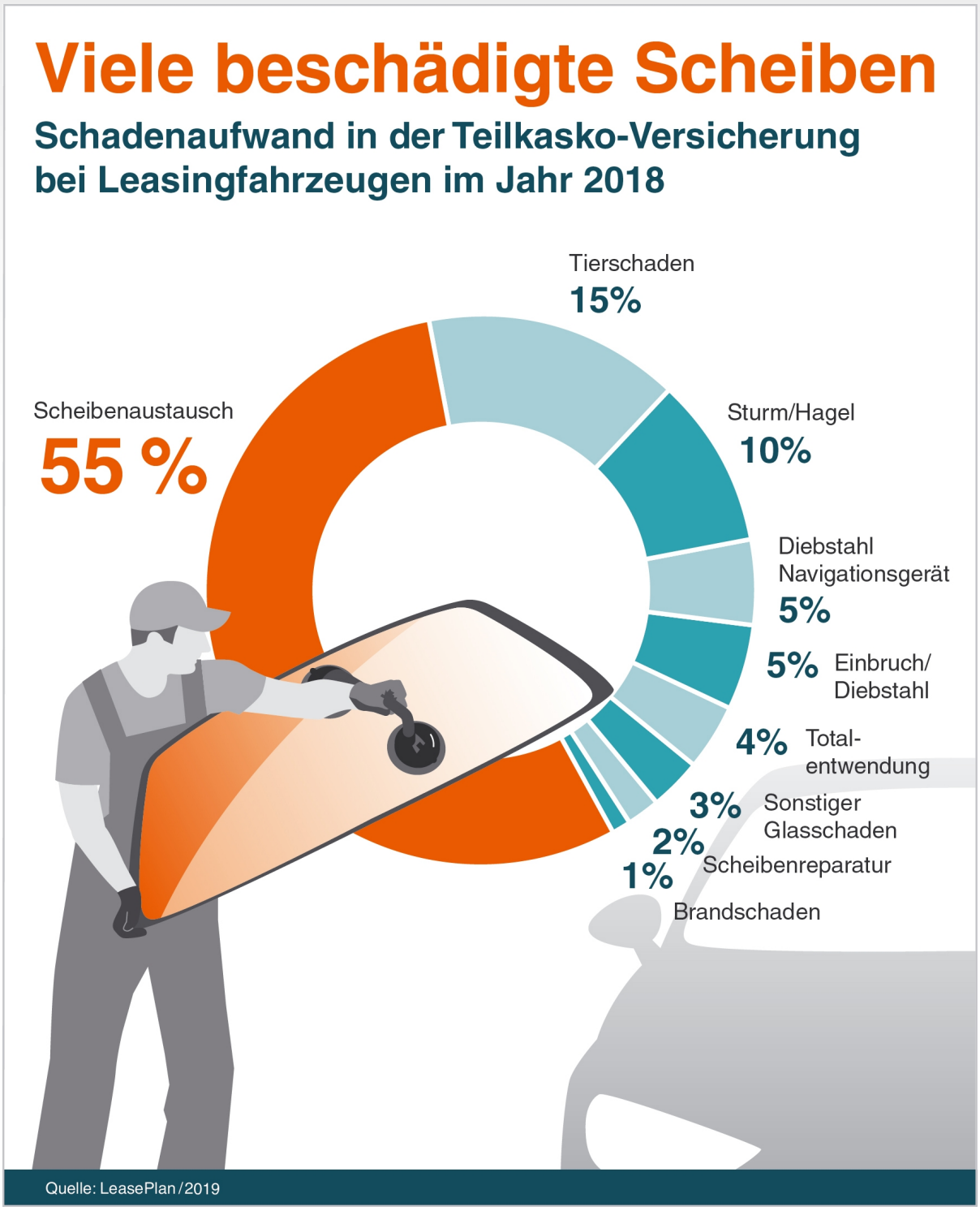
SCHADEN.NEWS



17.07.2019

STEIGENDER SCHADENAUFWAND DURCH SCHEIBENTAUSCH UND ASSISTENZSYSTEME

Als Autoleasing- und Fuhrparkmanagement-Anbieter betreut Leaseplan nach eigenen Angaben insgesamt rund 100.000 gewerblich genutzte Fahrzeuge in Deutschland. Statistisch gesehen hatte davon knapp jeder zweite im vergangenen Jahr einen Schaden, der Reparaturkosten verursachte. Auf

Basis der rund 45.000 Kfz-Schäden zieht das Unternehmen jetzt Bilanz zum Schadenjahr 2018 und trifft konkrete Aussagen über Anzahl der Schäden, Schadenfrequenzen und Schadenaufwand.

TEILKASKO: GLAS ALS GRÖSSTER KOSTENFAKTOR

Im vergangenen Jahr habe es unter den von Leaseplan bearbeiteten Teilkasko-Schäden erneut besonders viele beschädigte Scheiben gegeben. So stellten die Aufwendungen für Scheibentausch (55%), Scheibenreparatur (2%) und sonstige Glasschäden (3%) zusammen den mit Abstand größten Kostenblock dar. Während ein Scheibenaustausch etwa 600 Euro kostet, schlägt eine Scheibenreparatur nur mit etwa 90 Euro zu Buche. Damit Fuhrparkbetreiber Kosten vermeiden können, die durch Schäden und steigende Versicherungsprämien entstehen, erarbeitet Leaseplan im Rahmen des Risk Managements gemeinsam mit dem Kunden Maßnahmen für signifikante Schadenursachen. So beschreibt der Flottendienstleister in der aktuellen Pressemeldung, dass es einem seiner Kunden durch verschiedene Maßnahmen wie etwa die Verteilung von Steinschlagpflastern gelungen sei, dem Trend entgegenzuwirken und die Zahl der notwendigen Scheibenwechsel um zehn Prozentpunkte zu reduzieren. Die Reparaturkosten seien so um rund 10.000 Euro gesenkt worden.

VOLLKASKO: HÄUFIG RANGIERSCHÄDEN

Bei den Vollkasko versicherten Fahrzeugen in Leaseplan-Betreuung zählten Park- und Rangierschäden mit einem Anteil von über 30 Prozent zu den häufigsten Schadenursachen. Dabei sei die Häufigkeit von Unfällen, die durch mangelnde Fahrzeugkontrolle oder fehlende Aufmerksamkeit entstanden sind, jedoch insgesamt gesunken. Hierzu zählt Leaseplan z. B. Schleuderunfälle, Ausweichmanöver und Vorfahrtsverletzungen. Gleichzeitig bestätigt Leaseplan den Trend, den auch die Deutsche Automobil Treuhand in ihrem DAT-Report 2018 beschreibt: Die zusätzliche Technik in Fahrzeugen führt zu immer höheren Reparaturkosten. So sei der durchschnittliche Aufwand je Vollkasko-Schaden 2018 erneut gestiegen.

DEUTLICH WENIGER NAVI-DIEBSTÄHLE

Aufgrund immer hochwertigerer Navigationsgeräte und der verbundenen Technik im Fahrzeug sei der durchschnittliche Schadenaufwand je Diebstahl im vergangenen Jahr weiter angestiegen. Allerdings habe die Schadenfrequenz von Diebstählen im vergangenen Jahr deutlich abgenommen. So sei die Zahl der Teilentwendungen um knapp 65 Prozent gesunken. Die Anzahl der Totalentwendungen ging um knapp 28 Prozent zurück, sonstige Einbrüche ins Fahrzeug um 15 Prozent.